

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

REC'D 29 NOV 2004

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008505

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
29.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
29.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
E06B3/46

Anmelder
HOEDTKE GMBH & CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld.Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld.Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Verdonck, B

Tel. +31 70 340-2110



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008505

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).

☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 2-22,24

Nein: Ansprüche 1,23

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 3

Nein: Ansprüche 2,4-22,24

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-24

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgendes Dokument verwiesen:
D1 : DE 11 58 690 B (KLOECKNER HUMBOLDT DEUTZ AG) 5. Dezember
1963 (1963-12-05)
- 2 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 1 UND 23
 - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Schiebetür (1) mit einer Führung (61,57,62) für ein Türblatt, das zwischen einer Offenstellung und einer Schließstellung in der Führung (61,57,62) verschiebbar ist, mit einer Verriegelungsvorrichtung die das Türblatt in der Schließstellung mittels Reibschluss verriegelt (siehe Fig.8), wobei die Verriegelungsvorrichtung Antriebsmittel (54), mit den Antriebsmitteln (54) zusammenwirkende Kraftübertragungsmittel (51), Verriegelungselemente (25) sowie die Verriegelungselemente (25) bewegende Bewegungsumsetzer (50) umfasst und dass die Verriegelungselemente (25) aus einer das Türblatt frei gebenden Freistellung in einer das Türblatt (14) im Reibschluss haltenden Haltestellung verfahren werden, wobei ein in der Schließstellung des Türblattes das Türblatt im Randbereich der ersten Seite (3,12) des Türblattes zumindest einen bereichsweise bedeckender Rahmen (62) vorgesehen ist, und wobei der Bewegungsumsetzer (50) durch die Kraftübertragungsmittel (51) und die Antriebsmittel (54) in eine bezogen auf den Rahmen (12) erste Umfangsrichtung parallel zu einer Seite des Türblattes die Verriegelungselemente (25) senkrecht hierzu aus der Freistellung in ihre Haltestellung und in die andere Umfangsrichtung aus der Haltestellung in ihre Freistellung bewegt.
 - 2.2 Außerdem wird in D1 die Schiebetür als eine Sicherheitstür verwendet (siehe D1, Spalte 1, Zeilen 21-29), so daß auch der Verwendungsanspruch nicht neu ist.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2,4-22,24

Die Ansprüche 2,3-22,24 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

4 ABHÄNGIGER ANSPRUCH 3

Der Gegenstand des Anspruchs 3 unterscheidet sich vom Dokument D1, dadurch, daß die Verriegelungselemente in einem dem zweiten Seite des Türblattes zugeordneten zweiten Rahmenteil angeordnet sind.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, das Türblatt der aus D1 bekannten Schiebetür wesentlich einfacher auszubilden.

Die in Anspruch 3 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung ist die Verriegelungselemente in einem Rahmenteil unter zu bringen. Diese Lösung ist nicht offensichtlich und erfordert eine Tätigkeit die der Fachmann ohne Hinweise im Stand der Technik nicht leisten kann. Der Anspruch 3 erfüllt damit die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit (Artikel 33 PCT).
